

Unverwüstlicher Offenbach

Ziemlich verrückt geht es bekanntermaßen in Jacques Offenbachs Operetten zu, und ziemlich verrückt werden sie meistens auch auf die Bühne gebracht. Vor allem, wenn Marc Minkowski seine Hände im Spiel hat. 1997 hatte „Orphée aux enfers“ an der Opéra National de Lyon Premiere mit Natalie Dessay als Euridyce und in der Inszenierung von Laurent Pelly. Minkowski dirigiert hier Orchester und Chor der Lyoner Oper. Zusammen mit „La belle Héléne“ in einer Produktion der Châtelet-Oper in Paris aus dem Jahr 2000 ist die Aufführung in einer 2-DVD-Box von Arthaus (Naxos) nun im Handel er-

hältlich. Die Titelrolle der „Schönen Helena“ singt die unverwüstliche Felicity Lott, die sich hier einmal mehr als großartige

Komödiantin erweist, die das Offenbach-Repertoire aus dem Effeff bescherrscht.



Werke von Magnus Lindberg

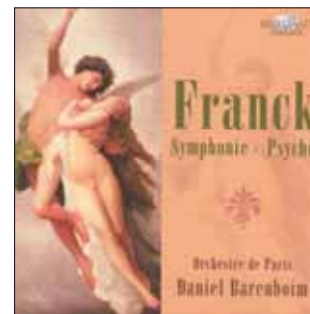
Magnus Lindberg gehört zu den erfolgreichsten und meistgespielten Komponisten seiner Generation. Der 1958 geborene Finne, der in Helsinki bei Einojuhani Rautavaara und in Paris bei Vinko Globokar ausgebildet wurde, hat sich vor allem mit Orchesterkompositionen einen Namen gemacht – von denen eine Auswahl nun in einer Box mit vier CDs beim finnischen Label Ondine (Naxos) erschienen ist. In den Jahren 1986 bis 2005 entstanden, zeigen die Partituren die stilistische Entwicklung des Komponisten in exemplarischer Weise auf. Den Anfang macht das frühe und sehr avancierte Werk „Kraft“, das hier in einer Aufnahme mit dem Finnish Radio Symphony Orchestra unter Esa-Pekka Salonen aus dem Jahr 2002 vorliegt. Die weiteren Beteiligten sind das Avanti! Chamber Orchestra und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Jukka-Pekka Saraste und Sakari Oramo. Das Beiheft enthält wesentliche Hinweise zu Komponist und Werk, liegt aber leider nur auf Englisch und Finnisch vor.

Spätwerke

César Franck hatte zum Ende seines Lebens noch einmal alles gegeben: Mit seiner d-Moll-Sinfonie und der umfangreichen, durch Verwendung von Chören fast schon oratorienartigen Tondichtung „Psyché“ (beide vollendet 1888, zwei Jahre vor seinem Tod) zeigt er sich als Schöpfer beeindruckender Orchesterwerke. Für das Label Deutsche Grammophon hatte Daniel Barenboim im Jahr 1976 Francks orchestrales Spätwerk (von „Psyché“ allerdings nur die vier instrumentalen Sätze) mit dem Orchestre de Paris aufgenommen. Ein Wiederhören gibt es nun beim Label Brilliant, das die Einspielung neu veröffentlicht hat. Ebenfalls als wieder aufgelegte Einzel-CD bei Brilliant erschienen: die Kantaten „Orphée“ und „Médée“ des französischen Barockkomponisten Louis-Nicolas Clérambault in einer 1980 erschienenen DG-Aufnahme mit Rachel Yakar, Reinhard Goebel und Alan Curtis.

Früher Eschenbach

Lange ist es her, dass Christoph Eschenbach seine internationale Karriere als Pianist begann. Nach seinen Erfolgen beim ARD-Musikwettbewerb 1962 (als 22-Jähriger) und weiteren Preisen begann er im Jahr 1966 seine Schallplattenkarriere bei der Deutschen Grammophon. Ein Wiederhören mit den frühen Aufnahmen aus dieser Zeit ermöglicht die Sechs-CD-Box „Christoph Eschenbach – The Early Recordings“ von Brilliant, die mit der 1966er Einspielung der Préludes von Frédéric Chopin und der „Kinderszenen“ von Schumann beginnt. 1970 nahm der Pianist Beethovens „Hammerklaviersonate“ und im selben Jahr das ihm gewidmete und von ihm uraufgeführte Klavierkonzert von Hans Werner Henze. Dieses ausladende Werk – mittlerweile eine echte Rarität auf dem Plattenmarkt – ist hier mit dem London Symphony Orchestra unter Leitung des Komponisten zu hören. In derselben Besetzung erfolgte im Jahr darauf die Einspielung von Beethovens drittem Klavierkonzert und im Jahr 1973 die des fünften Konzerts mit dem Boston Symphony Orchestra und Seiji Ozawa. Die Aufnahmen der Klaviersonaten A-Dur (D 959) und B-Dur (D 960) von Franz Schubert entstanden in den Jahren 1973 beziehungsweise 1974 runden das Programm der CD ab.



klassik radio



Bleiben Sie entspannt



Fotograph Clive Arrowsmith

Klassik Hits

**Anna Netrebko, David Garrett,
Rolando Villazón, Nigel Kennedy...
Alle Stars der Klassik.**



auf Blu-ray und DVD erhältlich

Filmmusik

**Fluch der Karibik, Herr der Ringe,
Avatar, King Kong,
The Day After Tomorrow...
Die größten Filmmusik Hits.**



Fotograph Stephan Gerschlik

Klassik Lounge

**Entspannen mit sanften Downbeats,
gemixt von Europas besten DJs.
Täglich ab 22 Uhr.**